

Homo/Sexuelles/Erotisches Leben nach Prostata OP

Nach einer Prostata-Krebsdiagnose habe ich mich Anfang 2016 in der Uniklinik Frankfurt einer Prostatektomie unterzogen und im Anschluss eine vierwöchige Reha absolviert. Gewissheit über den weiteren Verlauf der Erkrankung gibt es nicht.

Innerhalb von einem Jahr habe ich die Inkontinenz ziemlich gut in den Griff bekommen. Die vorhergesagte erektile Dysfunktion allerdings macht mir schwer zu schaffen.

Mit der Hilfe meines Urologen habe ich technische und medizinische Hilfsmittel ausprobiert. Das und auch der Besuch der beiden Frankfurter Prostata-Selbsthilfegruppen haben mir auf dem Weg geholfen.

Daraus ist bei mir das Interesse entstanden, mich ohne Ansehen jeglicher sexuellen Orientierung (ich selbst bin schwul) im geschützten Raum mit Betroffenen offen über die neue Situation und insbesondere die Veränderungen unserer Sexualität auszutauschen.

Dazu will ich nun Männer einladen, die unbefangen über den Krankheitsverlauf und ihre Sorgen, aber auch über Chancen und innovative Ideen miteinander reden wollen.

Kontakt:

Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt

0 69.55 94 44

service@selbsthilfe-frankfurt.net



© Sonia Calovini/fotolia